



Das Spital Thurgau ist für die Zukunft gerüstet

«Wir halten die Wege kurz und die Kosten tief» – so der Slogan des Spital Thurgau. Der gilt nicht nur für die Spitalorganisation, sondern auch für Frontwork, die die Signaletik für den Neubau ausführte. Patienten, Mitarbeiter, Besucher und Lieferanten sollten direkt und einfach ihren Weg finden. Funktionell und ästhetisch sollte die Wegleitung sein, inklusive Sichtschutz. Mit der gezielt eingesetzten Beschriftung haben wir das Optimum erreicht. Denn weniger ist (manchmal) mehr.

Neue Horizonte mit eleganter Signaletik

Mit dem Projekt «Horizont» entstand während einer Bauperiode von vier Jahren ein neues Spital in Frauenfeld. Der Neubau vereinte die bestehenden Abteilungen mit der Neuorganisation diverser Bereiche. Dies umfasste auch die komplette Innen Signaletik des Neubaus. Vielfältige Wegleitungen und Beschriftungen wie etwa Stelen, Tafeln, Sichtschutzfolien, Stech- und Hänge-Schilder kamen für die bestmögliche Orientierung zum Einsatz. Das bemerkenswerte Volumen und die Termin-Koordination waren für Frontwork besonders spannend. Alles klappte prima, weil vor Ort bis zu sechs Kolleginnen und Kollegen über zwei Wochen in Aktion traten, um alles termingerecht und in bester Qualität zu schaffen.

Für die Zukunft gerüstet

Das Spital der Zukunft wächst mit und passt sich baulichen Veränderungen dynamisch an. Darum installierte Frontwork flexibel verschiebbare Stelen. Dazu wählten die Spezialisten einfach zu lösende Befestigungen. Auch der Inhalt ist einfach und schnell auswechselbar. Ganz nach Bedarf. Was immer die Zukunft bringt, das Spital kann so schnell reagieren.

Gut vorbereitet – damit alles reibungslos läuft

Alle Installationen wurden in der Frontwork-Werkstatt detailliert vorbereitet, damit die Materialisierung perfekt ist und auf der Baustelle alles zueinander passt. Einige Änderungen waren dennoch zur Umsetzung nötig: Die Vorgaben stimmten bisweilen mit den Begebenheiten vor Ort nicht überein – eine Kleinigkeit für die Experten von Frontwork.

Für die Wahrung der Privatsphäre in den Räumen wurde auf den Glasflächen aller Operationsäle und Behandlungszimmer ein dezenter Sichtschutz angebracht, und zwar passend für jeden Bedarf und für jede Abteilung mit entsprechendem Sujet. An den Eingängen befinden sich nun Informationen und die Spital-Öffnungszeiten.

Auch ohne anwesende Patienten, trug das Frontwork-Team im OP-Bereich selbstverständlich keimfreie Kleidung und installierte, folierte und montierte darin.

